

21. Februar 2019

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
von heute an sind es nur noch acht Tage,
dann kommt der Monat März und der
Bauer, der die Rösslein einspannt.

Beste Faschingsgrüße aus der
SCHULBLATT-Redaktion

Lukas Schirmer

VORBLICK

Konzert der beiden Oberstufenchöre

SAMSTAG, 30.03., 19.30 UHR
SCHWERE ZEIT
– LIEDER AUS DEM WIDERSTAND,
LIEDER DER HOFFNUNG

LEITUNG: SONJA ZIMOWSKI

Vor allem wenn die Not im Herzen groß wird,
entstehen Lieder, die diese hinausrufen. So
ist es heute und so war es immer schon. In
Liedern ist weltweit Geschichte geschrieben
worden, die Geschichte schwerer Zeiten: Krie-
ge, Unterdrückung, Verfolgung – all dies sind
Dinge, die in Liedern niedergeschrieben wur-
den, in Liedern von Angst, Widerstand und
Hoffnung, von denen wir eine Auswahl mit
unseren Oberstufenchören für Sie aufführen
wollen!

Sonja Zimowski

Karten: Reservierungsgebühr 2,50 €
für alle schriftliche Bestellung mit Geld im
Umschlag bis zum 21.03.2019 im Schulbüro

Direktverkauf am Freitag, den 22.03.2019 von
09:30 – 10:30 Uhr im Foyer

Abendkasse: Eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

SCHWERE ZEIT

LIEDER AUS DEM WIDERSTAND
LIEDER DER HOFFNUNG

Samstag
30. März 2019
um 19.30 Uhr

Konzert der beiden
Oberstufenchöre
Leitung: Sonja Zimowski

- rudolfsteinerschule
- hamburg-wandsbek

RAHLSTEDTER WEG 60
22159 HAMBURG

KARTEN ▶ Vorverkauf: Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro, Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 21.03.
Direktverkauf am 22.03. von 9.30–10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

VORBLICK

Capoeira, Filmmusik, Spürhund, Gemeinschaftsbildung, Filmmaker, Salsa, Landschaftsmalerei, Holzflugzeug, Biographie, Songwriting, Färben, Obissi-Tanz, Kreatives Schreiben, Hamburg im Film, in Aquarell und in geschichtlicher Bedeutung, Filmmusik, Comic, Mode, Quantenphysik, Lyrik und Musik, Holzfahrrad...

**HERZLICHE EINLADUNG ZUR
PRÄSENTATION DER**

Fachvertiefenden Arbeiten UND DER Eurythmieabschlüsse DER 12. KLASSEN

Auch in diesem Jahr haben sich unsere Schüler und Schülerinnen sehr unterschiedlichen Themen gewidmet und es versprechen zwei interessante Abende zu werden.

Gerade für Eltern, die noch keine Kinder in der Oberstufe haben, kann es sehr anregend sein, diese sehr individuellen Darstellungen mitzuerleben.

Donnerstag, den 21.2.2019

17.30 Ausstellungseröffnung

**18.00 Beginn der Präsentationen und des Eurythmieabschlusses
der Klasse 12b (Frau Rinck-Belskaja)**

Freitag, den 22.2.2019

**18.00 Beginn der Präsentationen und des Eurythmieabschluss
der Klasse 12a (Herr Boer)**

Kolja Zimowski

FERIEN

FERIEN 2018/2019 (JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

Sa 02.03. –	So 17.03. 2019	Frühjahrsferien
Fr 19.04 –	Mo 22.04.2019	Freie Tage über Ostern
Mi 01.05.2019		Tag der Arbeit
Sa 11.05 –	So 19.05.2019	Maiferien
Do 30.05.2019		Christi Himmelfahrt
Fr 31.05.2019		Brückentag für Himmelfahrt
Sa 08.06. -	Mo 10.06.2019	Freie Tage über Pfingsten
Do 27.06. –	Mi 7.08. 2019	Sommerferien

FERIEN 2019/2020 (JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG)

Do 03.10.2019 -	So 20.10.2019	Herbstferien
Do 31.10.2019 -	So 03.11.2019	Brückentage zum Reformationstag
Fr 20.12.2019 -	So 05.01.2020	Weihnachtsferien
Sa 29.02.2020 -	So 15.03.2020	Frühjahrsferien
Sa 16.05.2020 -	So 24.05.2020	Maiferien zu Himmelfahrt
Do 25.06.2020 -	Mi 05.08.2020	Sommerferien

Wintermarkt 2019: Samstag 23.11.2019

LESERBRIEF

Begeisterndes Sinfoniekonzert

**DAS OBERSTUFENORCHESTER GLÄNZTE MIT EINEM ÜPPIGEN
PROGRAMM**

Ein vielfältiges Musikprogramm hielt das Sinfoniekonzert des Oberstufenorchesters am 9. Februar bereit: von Luigi Boccherini, einem Komponisten des 18. Jahrhunderts, über Franz Schubert bis zu Elvis Presley und Irving Berlin reichte das Spektrum der Kompositionen. Zeitweise saßen bis zu 136 Schülerinnen und Schüler auf dem Podium, sicher durch alle Höhen und Tiefen der Partituren geführt von den Musiklehrer*innen Sonja und Kolja Zimowski sowie Jörn Rüter und Nathalie Hauptmann. Den Anfang machte der 1.Satz aus dem Cellokonzert von Luigi Boccherini, den Satoko Krawehl als Solistin souverän meisterte. Auch die „Finlandia“ von Jean Sibelius gelang den jungen Musiker*innen hervorragend.

Eindeutiger Höhepunkt des Abends war dann die Welturaufführung einer Orchestersuite der 21-jährigen chinesischen Komponistin Haihui Zhang (geb. 1997), die an der Manhattan School of Music studiert. Es handelte sich um eine Auftragskomposition im Rahmen von „Waldorf 100“, der Aktionen zum 100-jährigen Jubiläum der Freien Waldorfschulen, das 2019 überall in der Welt gefeiert wird. Speziell aus diesem Anlass wählte eine Expertenjury (in der auch unsere Musiklehrer*innen vertreten waren) unter Vorsitz des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Elmar Lampson, aus einer Vielzahl internationaler Bewerbungen die Siegerkomposition aus. Bereits 2018 hatte das „Waldorf-100“-Organisationsteam junge Komponist*innen dazu aufgefordert, kurze, aber anspruchsvolle Werke einzureichen, die für Scholorchester gut spielbar sind.

„Procession-Contraction: Metamorphosis“ ist eine Orchestersuite, die aus drei Klangräumen bzw. -gesten besteht, die immer wieder ineinander verschoben werden, was gerade im Hinblick auf Rhythmus keine leichte Aufgabe darstellte, so manches Klang da doch etwas gewöhnungsbedürftig. Die Schüler*innen meisterten diese Herausforderung ruhig und mit beachtlichem Einfühlungsvermögen. „Es ist nicht einfach, zeitgenössische Musik zu spielen, die so ineinander verschachtelt, verschoben und miteinander gekreuzt ist“, sagte Kolja Zimowski bei seiner Einführung in das Stück. „Unser Dank geht an die Schüler*innen, dass sie sich dem ausgesetzt und sich darauf eingelassen haben.“ Das Werk wird anlässlich einer großen Jubiläumsveranstaltung am 13. September in der Hamburger Laeisz-Halle erneut aufgeführt werden.

Nach der Pause dann das anspruchsvolle „Introduction und Rondo Capriccioso“ für Violine und Orchester von Camille Saint-Saens, in dem Philipp Herbig als Solist brillierte, gefolgt von drei Arrangements für 16 Celli: „Sanctus“ von Franz Schubert und – unterstützt vom Schlagzeug – „Falling in Love“ von Elvis Presley sowie „I married an Angel“ von Richard Rogers. Da wippten so manche im Publikum nicht nur mit den Füßen kräftig mit!

Locker und bes(ch)wingt ging es dann in voller Orchesterbesetzung weiter: mit Irving Berlins schwungvollem „There’s no Business like Show-Business“ und der Ouvertüre „Girl Crazy“ von George Gershwin. Und weil der Beifall kein Ende nehmen wollte, gab es „Take me on“ von a-ha noch als Zugabe, was den rundum begeisternden Konzertabend perfekt abrundete.

Annette Bopp

WESENTLICHE ERGEBNISSE DER SELK

VOM 24. JANUAR 2019

Der Vorbereitungskreis der Schüler-Eltern-Lehrerkonferenz (SELK) wollte gern die erste Zusammenkunft im Jahr 2019 nutzen, um über aktuelle Projekte und Arbeitsgruppen zu berichten, die sich aus den vorherigen SELK ergeben haben.

Den Anfang machte der MEDIENKREIS.
EIN HALBES JAHR NACH EINFÜHRUNG DES MEDIENKONZEPTEES –
WAS HAT SICH GETAN, WIE GEHT ES WEITER?

Das Medienkonzept, das zum Ende des letzten Jahres an alle Schüler mit den Zeugnissen verteilt wurde, ist seit dem Schuljahr 2018/2019 auch ein Teil des Schulvertrages. Dies ist ein wichtiger Schritt für unsere Schule, da wir damit eine klare Haltung zum Umgang mit Medien an unserer Schule einnehmen. Die Resonanz in der Außenwirkung ist durchweg positiv, wie u.a. Frau Lichtenberg aus den aktuellen Aufnahmegesprächen berichten konnte.

Weitere Aktivitäten des Medienkreises:

- direkte Medienerziehung:
Workshops ab Klasse 7 mit der Fachstelle „return“ aus Hannover, so z.B. aktuell am 11. + 12. Februar 2019

- Vorträge für Eltern:
Unterschiedliche Referenten z.B. aus der Fachstelle „return“ oder in Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt aus Bergstedt

- Medienelternabende:
die Durchführung von Medien-Elternabenden ist im verabschiedeten Medienkonzept geregelt. Abhängig von der Jahrgangsstufe werden ein oder mehrere Medien-Elternabende pro Jahr durchgeführt.

Der Medienkreis unterstützt gerne bei den Medien-Elternabenden. Es kann der ausführliche Moderationsleitfaden angefordert werden, in dem Gestaltungsideen detailliert dargestellt werden. Ebenso unterstützt der Medienkreis bedarfsweise bei der Vorbereitung eines Medien-Elternabends.

- Lehrerfortbildungen: im Hause unserer Schule 2-3 Termine im Jahr, da Fachkräfteausbildungen aus Zeitgründen nicht realisierbar sind

- Ständige Weiterentwicklung des Medienkonzeptes: das Konzept soll sich an den Bedürfnissen der Schulgemeinschaft orientieren und deshalb angepasst und aktuell gehalten werden. So ist z.B. die Oberstufe im Konzept zu kurz gekommen. Darüber hinaus wird an einem neuen Format zum Thema Vorträge und Medienerziehung gearbeitet, und für 2020 ist eine zweite, überarbeitete Version des Medienkonzeptes geplant.

Aus diesem Grund ist der Medienkreis auf Hilfe und Feedback aus der Schulgemeinschaft angewiesen. Wer Anregungen, Fragen, Wünsche etc. hat, wende sich bitte an

medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de

Die Mitglieder des Medienkreises sind

- Katja Milkov-Anowski (E)
- Sonja Sommerlatte (E)
- Jannik Büchler (E)
- Florian Hellberg (E)
- Karsten Post (E)
- Jörg Neuhaus (E)
- Julius Künzel (S)
- Britta Lichtenberg (L)
- Bernhard Koziel (L)
- Mathias Kircher (L)

ABSCHLÜSSE AN UNSERER SCHULE

– AKTUELLER STAND UND WIE GEHT ES WEITER

Auch der Kreis um das Thema „Abschlüsse“ an unserer Schule, der sich nach der SELK im November 2017 gebildet hat, berichtete ausführlich über den aktuellen Stand.

Aus den Themenabenden nach der SELK konnten die Kernprobleme herausgearbeitet werden, die seitens der Lehrer, Eltern und Schüler eine weitere Diskussion zur Optimierung der Abschlüsse erschwerten. Die Kernprobleme sind u.a. Unsicherheiten über das pädagogische Konzept, fehlende Vergleichbarkeiten zur eigenen Leistung und anderen Schulen, mangelnde Orientierungshilfe auf dem Weg zum Abschluss und danach.

Die Gruppe „Abschlüsse“ hat sich die Aufgabe gesetzt, den Mangel an Aufklärung und Orientierung zu beheben, und ein wertfreies und umfangreiches Bild über den Status Quo an unserer Schule zu erstellen. Damit möchte die Gruppe die Schulgemeinschaft und insbesondere die Schüler nach deren Bedürfnissen aufklären und mit regelmäßigen stattfindenden Seminartagen auch zur kontinuierlichen

Verbesserung der Abschlüsse langfristig beitragen.

Im September 2018 wurden an einem Seminartag die Ergebnisse vorgestellt. Anschließend wurden in Arbeitsgruppen gezielt Verbesserungsmöglichkeiten hinterfragt und viele Bedürfnisse und Anregungen mitgenommen, die zur besseren Kommunikation und Orientierung zum Thema Abschlüsse verwendet werden.

Nächste Schritte für den Kreis Abschlüsse:

Aktualität:

Diese wertvolle Basisarbeit für die Aufklärung von Schülern und Eltern über die Abschlüsse an unserer Schule soll aktuell gehalten werden. Sie dient als Grundlage für die regelmäßige Aufklärungsarbeit an der Schule.

Freigabe:

Es wird dem internen und pädagogischen Kreis der Schule zur Freigabe vorgelegt, um mit einem Konzept zur Aufklärung bzw. Kommunikation zu beginnen.

Veröffentlichung:

Die Gruppe Abschlüsse möchte die Schulgemeinschaft, die Eltern und Schüler, an wichtigen Weggabelungen des Schulweges über den Weg zum Abschluss aufklären. Ein Konzept dazu, wann und wie das sein kann, wird noch erarbeitet.

Nach der Freigabe durch die internen und pädagogischen Kreise der Schule soll in Quartal 1/2019 begonnen werden, die Informationen aufzubereiten und zu verteilen.

Mitglieder des Kreises „Abschlüsse“

- Jan Brüggemann (E)
- Stefan Döring (E)
- Stefan Barthel (E)
- Marilena Reger (E)
- Jonathan Braun (S)
- Sam Liam Rathjen (S)
- Bernhard Koziel (L)

UNSER SOZIALES MITEINANDER

– WAS HAT SICH SEIT DER LETZTEN SELK GETAN?

UNSER SOZIALES MITEINANDER – WAS HAT SICH SEIT DER LETZTEN SELK GETAN?

Im September 2018 hatten wir einen angeregten Abend über das soziale Miteinander an unserer Schule. Über den Istzustand hinaus – wer kann sich aktuell an wen an unserer Schule wenden – wurden diverse konstruktive Ansätze vorgestellt und dem Internen Kreis zur Prüfung übergeben.

Frau Zimowski skizzierte kurz, dass bei Konflikten das persönliche Gespräch der Beteiligten immer noch der beste Weg ist. Darüber hinaus wurden seit September 2018 folgende Maßnahmen eingeleitet:

Um die Wahrnehmung des Vertrauenskreises zu verbessern, ist er um zwei Kolleginnen, Frau Bekeris und Frau Schumann, erweitert worden. Damit sind nun vier ausgebildete Mediatoren im Vertrauenskreis, eine weitere Mediatorin befindet sich in Ausbildung. Die Veröffentlichung zur besseren Wahrnehmung des

Vertrauenskreises wird weiter vorangetrieben. Der Schülerrat hat Vertrauenslehrer gewählt. Diese sind:

- Frau Missal
- Frau Zickwolf
- Herr Kozel

Die erste Ausbildung von Schülermediatoren hat ebenfalls stattgefunden und die Schüler stehen vor ihrem Abschluss. Eine zweite Gruppe startet im Februar, sowie die Schüler der 11. Klasse nach den MSA-Prüfungen. Die Rückmeldungen der Schüler sind sehr positiv, obwohl dafür von ihnen 3x2 zusätzliche Wochenstunden aufgewendet werden müssen.

Über den Einsatz und das weitere Vorgehen der Schülermediatoren muss in den Lehrerkonferenzen noch befunden werden. Vorstellbar ist u.a., dass Schüler oder Klassen die Mediatoren im Bedarfsfall anfordern können.

WALDORF 100

WALDORF 100 IN HAMBURG

– RUND UM DIE LAEIZHALLE, WAS IST LOS AM 13. SEPTEMBER 2019

Ein ganzer Tag – alle Waldorfschulen Hamburgs gemeinsam – der große und der kleine Saal in der Hamburger Laeizhalle – 5 schulübergreifende Monatsfeiern – ein Festakt am Abend –

Das Projektteam um Waldorf 100 in Hamburg plant ein buntes und vielseitiges Programm. Und das alles um das Motto: Learn to change the World!

Darüber hinaus geht es in Hamburg aber auch um die Begegnung und den Austausch aller Hamburger Waldorfschulen miteinander und die Wahrnehmung in der gesamten Stadt.

Der 13. September ist ein unterrichtsfreier Tag zur freien Gestaltung der einzelnen Klassen. Neben dem Besuch der einzelnen Monatsfeiern in der Laeizhalle können die Klassen den Tag z.B. für Aktionen und Projekte nutzen.

Insgesamt sind 5 Monatsfeiern ab 10.00 Uhr in der Laeizhalle geplant, daneben ein Tages-

programm im kleinen Saal z.B. für die Vorstellung von Facharbeiten oder Kleinkunst aus der Elternschaft. Rund um das Programm sollen Begegnungsorte geschaffen und für das leibliche Wohl gesorgt werden.

Aufruf

Das Projektteam „Waldorf 100“ sucht noch Unterstützung zu folgenden Themen:

Pressearbeit: Wer hat Erfahrung oder eine Affinität, wer hat Lust Interviews zu führen, zu schreiben, zu berichten?

Sponsoring: Zur Unterstützung und Förderung unseres Projektes sind wir auf der Suche nach Sponsoren. Wer hat Lust, Zeit und eventuell auch Erfahrung sich einzubringen?

Wer hat Kontakte oder kennt Personen/Firmen, die sich gern in unserem Umfeld engagieren möchten?

Kontakt:

Stefanie von Laue, elternrat@vonlaue.com

KLEINANZEIGEN

ELEKTRISCHE ORGEL ZU VERSCHENKEN

Wir verschenken eine elektrische Orgel – Kawai Typ E-150. Sie ist funktionstüchtig, jedoch knistert es beim Spielen, was wahrscheinlich durch eine professionelle Reinigung behoben werden kann.

Kontakt: Familie Dreyer/Jordan // Mobiltelefon: 015788129865

BERICHT VOM SCHÜLERRAT

AUCH DIE SCHÜLER PLANEN DIVERSE AKTIVITÄTEN RUND UM „WALDORF 100“ IN HAMBURG.

Hier kurz skizziert:

- eine Feier für alle HH-Waldorfschulen für Schüler ab 16 Jahren
- Kunstprojekt in der Laeizhalle mit Versteigerung für den guten Zweck
- 100 Bäume sollen in Hamburg gepflanzt werden
- Chorprojekt mit Reise über die Waldorfschule Nienstedten

SATZUNG DER SCHÜLERVERTRETUNG

Die Schülervertretung hat eine eigene Satzung entwickelt, in der Regelungen über Aufgaben und die Arbeit der Schülervertretung getroffen wurden. Damit möchten die Schüler/Innen einen wichtigen Beitrag für das Fortbestehen der Schülervertretung an unserer Schule leisten.

Die Satzung liegt zur Verabschiedung in der Lehrerschaft vor.

ARBEITSAUFWAND IN DER 12. KLASSE

Die Schüler der 12. Klassen haben verschiedene Briefe an die Lehrer geschrieben, in denen der hohe Arbeitsaufwand der 12. Klasse beschrieben und mögliche Lösungs- bzw. Verbesserungsvorschläge gemacht werden. Da es den Schülern ein wichtiges Anliegen gerade für die zukünftigen 12. Klassen ist, bitten sie um Feedback und Behandlung des Themas.

VORBLICK

UNSER FRÜHLINGSHAFTER

Garten-Schaff-Tag

FINDET AM 13. APRIL

VON 10.00-14.00 UHR STATT.

Bitte merken Sie sich diesen Termin für das gemeinsame Schaffen auf dem Schulgelände vor! Wir freuen uns auf Sie!

Der Gartenkreis

Bei Rückfragen oder als Möglichkeit zur Absprache schreiben Sie bitte ein Mail an:

Annegret.h@rms.de.com,

Andreas.scharenberg@gmx.de

oder Kira.jensen@gmx.de

Zwei Rückblicke auf das Klassenspiel der 8b

„ANATEVKA“ – EIN KLASSE(N)-WERK

„Anatevka“ hat gelebt – für zwei Stunden, an zwei Abenden. Zum Leben erweckt durch seine Einwohner. Und wir, die Besucher des kleinen russischen Dorfes, durften zusehen, wie in „Anatevka“ gesungen, getanzt, gelacht, gestritten und gelitten wurde.

Es war fröhlich und herzerreißend – aber vor allem beeindruckend, was die Klasse 8b und ihre vielen Helfer auf der Bühne entstehen ließen. Die Kinder waren in „Anatevka“ nicht mehr die Kinder der Klasse 8 b. Sie waren für diese Zeit die, die sie darstellten. Alle mit großer Präsenz und Talenten, von denen viele selbst kaum ahnten, dass sie sie hatten.

Wochenlang hatten die Kinder geprobt, dabei Neues entdeckt und gelernt: vor allem den Glauben an die eigenen Fähigkeiten und einen Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft. Es war ein Klasse(n)-Werk.

Als die jüdischen Einwohner „Anatevka“ verlassen mussten, blieben wir, die Besucher des kleinen russischen Dorfes, zurück: berührt, beeindruckt, staunend – und unendlich dankbar.

Claas Hennig

ANATEVKA - Eine kleine Zugabe
Ein Fiedler auf dem Dach. Klingt verrückt, nicht wahr? Ja, auch für uns klang das verrückt. Zumal wir anfangs nicht wussten, was Anatevka überhaupt sein sollte (vielleicht eine schlechte russische Wodkamarke?). Nach Überwindung unserer literarischen Bildungslücke standen wir vor der Bewältigung eines Riesenspiels.

Mit diesem Bericht wollen wir euch, liebe Schulgemeinde, noch eine kleine Zugabe zu unserem 8-Klasstück geben.

Fast täglich trafen wir uns in verschiedenen Gruppen, um erst einmal jede einzelne Szene anzulegen. Dann, nach erholsamen Weihnachtsferien, starteten wir in die Intensiv-Probenzeit und wechselten auf die große Aulabühne. Das war eine große Umgewöhnung! Wir wiederholten Szene für Szene und frischten sie auf. Letzte Textunsicherheiten wurden überwunden. Und schon spielten wir die ersten Durchläufe.

Nebenher übten wir fleißig das Singen mit Herrn Rüter (ein großes Dankeschön schon mal an dieser Stelle). Die Aufführungen rückten immer näher, und wir vollendeten das Bühnenbild. Die letzten Tanzchoreographi-

en wurden einstudiert. Dann kam der große Abend. Bärte kleben, Schminken und raus ins Rampenlicht.

An allen Abenden hatten wir ein großartiges Publikum! Vielen Dank für diese tolle Erfahrung, die wir so durch Sie und euch machen durften!

Am Ende möchten wir uns auch bei allen für ihre sicherlich nicht immer leichte Arbeit mit uns bedanken. Besonderer Dank geht an Frau Augustin für die tollen Kostüme! An Herrn Rüter für die großartige musikalische Betreuung! An Herrn Golinski für seine grandiose Arbeit mit der Kulisse und dem Licht! An Frau von Pilsach für ihre große Schauspielerfahrung! Und ein riesiges Dankeschön geht an Frau Geck, die mit uns probte und alle Fäden in die Hand nahm!

Wir haben tolle Erfahrungen gemacht und sind zu einer großen Gemeinschaft zusammengerückt!

An alle Eltern, die ihre Kinder auch bald auf der Bühne stehen sehen: Geben Sie Ihnen Schokolade mit zu den Proben. VIEL SCHOKOLADE!

Fridtjof & Leven

SELK

ELTERN HELFEN

Es geschah an einem Gartentag. Ein paar Eltern standen zusammen, betrachteten zufrieden ihr Tagewerk und dachten bei sich: was im Garten gut funktioniert, können wir sicher auch auf andere Bereiche der Schule übertragen. Hat ja auch beim „Lampenprojekt“ von Stefan Barthel sehr gut geklappt. Viele Schüler, viele Eltern und damit sehr viele verschiedene Talente und Professionen.

Und so entstand aus der „Gartenlaune“ die Gruppe „Eltern helfen“ mit

Kira Jensen (L)

Andreas Scharenberg (L)

Stefan Barthel (E)

Tillmann Bendikowski (E)

Jannik Büchler (E)

UND WIE FUNKTIONIERT DAS JETZT?

Irgendetwas funktioniert nicht, ein Missstand, eine kaputte Tür, eine sehr schmutzige Wand, etc. wird entdeckt und der Entdecker wird da-

mit zum „Paten“. Dieser Pate wendet sich an die Gruppe „Eltern helfen“, die wiederum hilfsbereite Eltern sucht, die es erledigen können.

Alle notwendigen Gremien der Schule sind eingeweiht, und die Lehrer haben schon einige Wünsche.

Wir danken der Gruppe für diese praktische und gemeinschaftsstiftende Arbeit, die sowohl den Schuletat als auch die Lehrkräfte an vielen Stellen entlastet.

Das Team um „Eltern helfen“ wird in Kürze einen eigenen Beitrag im Schulblatt veröffentlichten und damit auch die Kontaktdaten bekannt geben.

Wir danken allen Arbeitsgruppen und Kreisen für den Einsatz und die Begeisterung für die Themen unserer Schule.

Herzliche Grüße Euer/Ihr SELK-Team

*Johanna Barthel, Johanna Braun, Erdmute Braun,
Anja Büttner, Bernhard Kozel,
Cordula Offelmann-Zimmer, Stefanie von Laue*

KLEINANZEIGEN

RUSSISCH-NACHHILFE GESUCHT

Für meine Tochter und ihre Klassenkameradin aus der 7. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule in Hamburg-Farmsen suche ich jemanden, der einmal pro Woche zu uns nach Hause kommt (wir wohnen 5 min. zu Fuß von der Schule entfernt) und den beiden gemeinsam Nachhilfe in dem Fach Russisch erteilt. Wir zahlen 20 Euro die Stunde.

Kontakt: Familie Koch // Mobiltelefon: 015126379658 // E-Mail: laura_koch83@yahoo.de

INTERNES

WILLKOMMEN IN DER ELTERNBÜCHEREI!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei.

Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Dickies und Silbenstifte (Buntstifte) erwerben

Neu in der Elternbücherei
Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Quer- und Hochformat zu erwerben.

Stückpreis: 0,60€

DIE ELTERNBÜCHEREI IST GEÖFFNET VON MITTWOCH BIS FREITAG AB KURZ VOR ACHT.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schule bauen

EIN GESPRÄCH ÜBER MUT, MÖRTEL UND MITEINANDER

EM: Lieber Herr Kolligs, warum darf man mit Ihnen über „Schule bauen“ sprechen? Ihnen über „Schule bauen“ sprechen?

LK: Zwei Jahre nach Kriegsende kam ich im April 1947 zu Herrn Werner Lamp in die fünfte Klasse der Rudolf Steiner Schule an der Bleicherstraße 69 in Wandsbek. Vierundsechzig Kinder waren wir. Jeder hatte einen Stuhl mitzubringen. Denn das Gebäude war in den Bombenangriffen arg beschädigt worden. Alles an Schulmöbeln hatte als Heizmaterial für die wenigen zwischen den Ruinen erhalten gebliebenen Häuser und notdürftig errichteten Baracken gedient. Als Tische waren lange rohe Fichtenbretter auf Kanthölzer genagelt worden.

Bei einer Aufführung heute im Schulsaal erinnere ich mich manchmal an damals - Armut, Mangel, Hunger - Aber Lehrerinnen und Lehrer entwickelten in Erzählungen eine neue Welt in Gedanken und Bildern, von Menschen, die in der Vergangenheit mit Taten das Leben bereichert haben. Den Anregungen durch die Schule verdanke ich vielfältige Interessen und Freude am Lernen. Dies, obwohl ich in der Oberstufe ein richtig mieser Schüler gewesen sein muss.

EM: Wohin haben Sie die Anregungen geführt?

LK: Nach Ausbildungen in verschiedenen Handwerken und bestandener Prüfung fürs Lehramt an Haupt- und Realschule und etwas Unterrichtserfahrung an einer Hauptschule konnte ich 1976 im Werkunterricht in Wandsbek beginnen. Im weiteren Verlauf konnte ich in der Oberstufe einen Tischler- und einen

Kupfertreiben-Kurs einrichten. Auch im Musikunterricht konnte ich mich über viele Jahre am Oberstufen-Chor und Orchester beteiligen. Ab 1985 entwickelte ich den Unterricht mit und an Computern und führte diesen bis 2001 durch.

EM: 1985 begann der Unterricht in den Gebäuden, die wir heute kennen. Wie kam es dazu?

LK: Während der 70er Jahre nahm das Interesse für Waldorfpädagogik so stark zu, dass für die Vermittlung von Kenntnissen darüber Tagungen und Kurse durchgeführt werden mussten. Der Zahl der Anmeldungen wurde versucht, durch Parallel-Klassen zu entsprechen. Aber das Schulgrundstück war zu klein. So wurden zunächst Pavillons gegenüber der Wandsbeker Allee, schließlich noch jenseits der Wandse errichtet.

Es wurde aber immer deutlicher: in der bisherigen Umgebung der Schule gab es keine Erweiterungsmöglichkeit. Im Schulverein wurde daher von der Elternschaft der Beschluss gefasst, einen Neubau zu planen und einen finanziellen Grundstock zu schaffen durch eine Bauumlage. Diese Umlage sollte freiwillig sein. Und viele Eltern, die die Umlage zahlten, waren gewiss, dass ihre Kinder vielleicht den Neubau nicht mehr als Schüler erleben würden.

EM: Wieviel hat sich da über die Zeit angesammelt?

LK: Es wurden Bauumlagen in Höhe von sechs Millionen D-Mark angespart. Nachdem eine Bauspende von Familie Schmidt in Höhe von einer Million D-Mark zugesagt worden war, und man hoffte, eine weitere Million D-Mark an Arbeitskosten durch Elternarbeit einsparen

zu können, reifte der Entschluss, zwölf Millionen D-Mark Baufinanzierung aufzunehmen. In der Schlussrechnung betrug die Kosteneinsparung durch Eigenleistung zwei Millionen D-Mark.

EM: Eigenleistung im Wert von zwei Millionen D-Mark - wie wurde das konkret organisiert?

LK: Als die Architekten Arbeitsgemeinschaft "Karsten-Weber-Wuppermann (Hamburg) und Seifert (Stuttgart)" von Vorstand und Lehrkörper gefunden und Einigkeit über Gestaltung und Planung bis zur Ausschreibung des Bauvorhabens entwickelt waren, konnten auch die Arbeitskreise mit konkreteren Planungen beginnen. Als Fachleute der Gewerke im Kreis der Elternmitarbeit die Beratungen führten, wurden die auszuführenden Arbeiten klarer. In der Ausschreibung war der Umfang der Arbeiten in Anzahlen und in Kubik- und Quadrat-Metern angegeben. Und als Schülervater und Bauingenieur Poppe als erfahrener Bauleiter bereit war, einen ganzen Sonnabendnachmittag für mich die Massenangaben mit Schubkarrenladungen und Arbeitszeiten zu versehen, konnten Anzahlen von Eltern und Wochenenden konkreter eingeschätzt werden.

EM: Wie haben sie dieses gemeinsame Schaffen wahrgenommen?

LK: In der gemeinsamen Arbeit entwickelten sich viele Freundschaften zwischen Elternfamilien. Und immer wieder war überraschend, in welchem Umfang Bereitschaft zu uneigennütziger Hilfe bestand!

EM: Vielen Dank, dass sie diesen Blick in den Rückspiegel ermöglicht haben.

WIMA

Rettet die bunten Fenster!

Rettet die bunten Fenster!

Seit über 20 Jahren leuchten jeden Wintermarkt die Fenster der 7. Klasse im Südflügel in den schönsten Farben. Sterne, Kirchenfenster, Blumen und Flammen aus Seidenpapier begeistern jedes Jahr die Besucher, und für viele gehört es zur Tradition, dort jedes Jahr ein neues Transparent zu erstehen oder einfach nur die Atmosphäre des Raumes zu genießen. Der Arbeitskreis ist aus einer Gruppe von Eltern entstanden, die mittlerweile schon lange ehemalige Eltern sind.

Obgleich wir in den letzten Jahren etwas Verstärkung aus den Reihen der jungen Eltern-

schaft bekommen haben, brauchen wir dringend Menschen, die Lust haben, die Kunst der Transparentherstellung zu erlernen und dann auch regelmäßig in unserer Gruppe mitzuarbeiten! Wir treffen uns regelmäßig am Dienstagabend um 20:00 in Ahrensburg.

Damit Sie auszuprobieren können, ob Ihnen das Schneiden und Kreieren der runden Transparente Spaß bringt und liegt, bieten wir nun zwei Workshop-Tage an – gleich nach den Märzferien, wenn die Sonne schon heller scheint und alle erholt und gut gelaunt in den Frühling starten!

WORKSHOPS RUNDE TRANSPARENTE

SAMSTAG, DEN 23.3. VON 10:00 BIS 13:00 UND AM

SAMSTAG, DEN 30.3. VON 10:00 BIS 13:00

Beide Termine finden in Ahrensburg statt und können einzeln wahrgenommen werden.

Der Kostenbeitrag beträgt 10,- pro Person. Bitte melden Sie sich an bei Angelika Elson unter angelika-elson@web.de

WIMA

Aus dem Wintermarktskreis

Liebe Schulgemeinschaft, nun liegt der Wintermarkt fast ein Vierteljahr zurück und in einigen Häusern haben tatsächlich bereits die Vorbereitungen für den Wintermarkt 2019 im nächsten Schuljahr begonnen. Der Wintermarktskreis hat sich Mitte Januar getroffen. Es wurde gelobt, kritisiert und Verbesserungsvorschläge aufgenommen und zusammengestellt.

Auch wenn der Wintermarkt diesmal glücklicherweise ohne einen Feuersalarm auskommen konnte, wurde die Stimmung kurzzeitig in einem Flügel durch einen Stromausfall getrübt. Der Fehler lag beim Stromnetzanbieter

Vattenfall. Unsere Schule wird von drei Hauptleitungen gespeist, wovon eine ausfiel.

Der Erlös des Wintermarktes liegt nun auch vor. Er beläuft sich auf 35.000 €.

Im Wintermarktskreis haben wir uns entschieden, folgenden Anträgen zur Bezuschussung stattzugeben:

Holzbetriebener Küchenherd für das Gartenbauhaus, 1.500 €

Haus für Hortspielgeräte auf dem Südhof als Projekt der Hausbauepoche der 3. Klassen (Frau Elson/ Herr Osika), 5.000 €

Anhängerplane für Mitmachzirkus Ubuntu (Ubuntu – der schönste Kinder- und Jugendzir-

kus, www.ubuntu.de), 1.000 €

Tilgung der Baukredite der Schule, 25.000 €

Dankbar dürfen wir auf einen stimmungsvollen, ideenreichen, kulinarisch wertvollen und finanziell erfolgreichen Wintermarkt 2018 zurückblicken. Wir gehen nun in die Sommerpause und werden uns nach den Sommerferien wieder an die Planung des Wintermarktes 2019 begeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die so ein außergewöhnliches Ereignis jedes Jahr wieder zum Leben erwecken.

Für den Wintermarktskreis, Ulrike Kunze-Nissen

VON DEN LEHRERN

Vortrag über 5G am 31. Januar 2019

-EIN BERICHT dazu Informationen zur Schülerfirma

Im Schulblatt war dieser Vortrag von Jörn Gutbier, Vorsitzender der Umwelt- und Verbraucherorganisationen Diagnose Funk angekündigt worden.

Zu dem vom BUND (Arbeitskreis Elektromog Hamburg) organisierten Vortrag fanden sich mehr als 100 Interessierte in der Aula der Heinrich-Wollgast-Schule in Sankt Georg ein. Der Vortrag und kurze Fragenbeantwortungen gingen (mit Pause) von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr. Ausführlich erörterte Herr Gutbier den Stand der wissenschaftlichen Forschung bezüglich der Gesundheitsrisiken im Umgang mit EMF (elektromagnetischer Funkstrahlung). Offiziell sind die Grenzwerte so festgelegt, dass Erwärmung von Körpergewebe in engen Grenzen gehalten wird, aber viele Studien weisen darauf hin, dass auch weit unterhalb dieser Grenzwerte EMF Einfluss auf Zellwachstum, Zellstress und krebspromovierende Effekte hat, wie zum Beispiel zwei experimentell besonders hochwertige Studien des US-National Toxicology Program und des Ramazzini-Instituts 2018 an Ratten unter schwacher Dauerbestrahlung mit Mobilfunk zeigen. Berücksichtigt man die offizielle Gesundheitsstatistik, so fallen massive Steigerungen bei Burn-Out seit 2000 und auffällige Steigerungsraten bei Schilddrüsen-Krebs junger Frauen (schwedische Statistik) seit 2008 auf, was mit Smartphone-Verbreitung korreliert, wo die Antennenabstrahlung (anders als beim Handy) im unteren Gerätebereich stattfindet. Herr Gutbier hob hervor, dass als erste überregionale Zeitung der Tagesspiegel am 24. 1. 2019 einen Artikel „Mobilfunk: Wie gefährlich ist 5G?“ veröffentlicht hat, der den Appell von gut 400 Medizinerinnen und Naturwissenschaftlerinnen ernst nimmt, die einen Ausbaustopp für 5G fordern. Bisher gibt es in Deutschland etwa 300.000 Sendeantennen an 75.000 Standorten. Für 5G sind etwa 800.000 zusätzliche Antennen erforderlich, die im Stadtbereich etwa alle 100 m

installiert werden, um einen lückenlosen und superschnellen Datentransfer zu ermöglichen, wie er zum Beispiel für autonomes Fahren erforderlich ist.

Dass ein Internet der Dinge, wo zum Beispiel jede Mülltonne jeden Tag funkt, wie voll sie ist, wo funkende Ampeln sich an den funkenden Verkehr anpassen, wo vielleicht sogar der Kühlschrank seine Vorräte „überprüft“, scheint ein großer Zukunftsmarkt zu sein, aber wirft doch Fragen auf in Bezug auf Datenschutz und Energie- und Materialverbrauch, ganz abgesehen von den gesundheitlichen Bedenken.

Trotzdem werden im März weitere Frequenzen für den Mobilfunk versteigert und der Weg freigemacht für die neue Internetgeneration 5G.

Zum Schluss seines Vortrags stellte Herr Gutbier klar, dass „Diagnose Funk“ eine sinnvolle Weiterentwicklung der Internettechnologie fordert, er formulierte folgende Forderungen an die Politik:

- Ein öffentliches Netz sollte möglichst viele Haushalte an Glasfaser-Internet anschließen.
- Innenräume und Außenräume sollten konsequent getrennt versorgt werden: es sei nicht sinnvoll, dass die Strahlung von den Handymasten auch Mauerwerk und Autokarosserien durchdringen muss.
- Ein Netz für alle. Zurzeit bauen 3 Netzanbieter eine dreifache flächendeckende Ausstattung mit Sendeantennen, eine einfache Versorgung für alle würde reichen.
- Beweislastumkehr: Nicht der Strahlengeschädigte muss die Schädigung durch Strahlung nachweisen, sondern Betreiber und staatliche Institutionen sollten die Unschädlichkeit von 5G für Mensch und Natur nachweisen, bevor weitere Antennen errichtet werden.
- Das Recht analog zu leben (ohne digitale Überwachung, ohne Smartphone) sollte

geschützt werden.

- In unserem Land sollte es strahlungsfreie Gebiete geben für elektrohypersensible Menschen, aber möglicherweise auch für den Naturschutz.

Soweit der Bericht, nun noch ein Hinweis in eigener Sache:

Es gibt eine Elektromog Schülerfirma an unserer Schule, bei der Sie eine Elektromogmessung und -beratung im eigenen Haushalt oder Büro für 35 € buchen können (zeitlicher Umfang ca. 1 Stunde). Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Jakob In't Veld (Tel.-Nr. 89727738) oder per E-Mail unter schuelerfirma@posteo.de und vereinbaren Sie einen Termin.

Es steht auch an, Schüler der 9. Klasse an diese Messtechnik heranzuführen, dazu wäre es sehr hilfreich, wenn uns weitere Messgeräte zur Verfügung gestellt werden.

Gute Erfahrungen haben wir gemacht mit dem handlichen Messgerät Cornet ED88TPlus (es passt in die Hosentasche). Wir bieten Ihnen an, dass Sie dieses Messgerät für 195 € bei uns bestellen, wir importieren die Messgeräte (Sammelbestellung) aus Israel, verwenden sie im Schülerworkshop und Sie erhalten anschließend das Messgerät inklusive einer Einweisung in die Handhabung und auf Wunsch einer Elektromogmessungen im eigenen Haushalt durch einen Schüler oder eine Schülerin. Fordern Sie gerne weitere Informationen an per E-Mail bei seb.verschuer@gmx.net oder schauen Sie sich die Angebote im Internet an: <https://hcfricke.com/2018/09/19/emf-11-cornet-ed88t-plus-ein-tri-meter-unter-200e-taugt-es-was/>

Sebastian von Verschuer

TERMINE FEBRUAR

Do	21.02.		Veröffentlichung Schulblatt 03
Do	21.02.		Facharbeiten und Eurythmieabschluss der 12. Klassen
Fr	22.02.		Facharbeiten und Eurythmieabschluss der 12. Klassen
Di	26.02.	20.00 Uhr	Elternabend 10b (Weimer/Schirmer)
Do	28.02.		Klassenfasching 1-8

TERMINE MÄRZ

Sa	02.03.		Erster Ferientag Frühjahrsferien
So	17.03.		Letzter Ferientag Frühjahrsferien
Mo	18.03.	20.00 Uhr	Elternabend 5b (Orde)
Di	19.03.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (in 't Veld)
Do	21.03.		Redaktionsschluss Schulblatt 04
Mo	25.03.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2a (Bekeris) Elternabend 3b (Elson)
Do	28.03.		Veröffentlichung Schulblatt 04
Sa	30.03.	09.00 -13.00 Uhr 19.30 Uhr	Elternvormittag 1a (in 't Veld) Konzert der Oberstufenchöre

TERMINE APRIL

Di	02.04.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (Wachter) 20.00 Uhr Elternabend 6b (Farr)
Do	04.04.		Redaktionsschluss Schulblatt 05
Sa	06.04.	10.00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier
Do	11.04.		Veröffentlichung Schulblatt 05
Sa	13.04.	10.00 -14.00 Uhr	Garten-Schaff-Tag

INTERNES

SCHÜLERBÜCHEREI

LIEBE ELTERN, BESONDERS DER NEUEN ERSTEN KLASSEN!

Wir heißen Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen in unserer Schülerbücherei! Viele schöne Bilderbücher warten schon auf die jüngsten „Leser“ und viele Vorlesebücher auf Sie!

Das Entleihen ist für Mitglieder der Schulgemeinschaft kostenlos. Wir bitten die Eltern - besonders am Anfang - darauf zu achten, dass die entliehenen Bücher gut behandelt und angemessener Zeit, höchstens 4 Wochen, zurückgebracht werden. Eine Verlängerung ist nach Absprache in der Bücherei möglich.

Für alle Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse haben wir interessante und spannende Bücher und auch viele gute Sachbücher.

Wer dazu beitragen möchte, dass wir für den Ansturm auch bestens gerüstet sind, möge uns eine Geldspende zukommen lassen (z.B. in einem Briefumschlag mit Namen und Klasse dem Kind mitgeben).

Wir freuen uns, Ihr Kind oder Sie bei der Ausleihe beraten zu können und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichem Gruß

Annette Gentzsch (L) und Frau Diehl (E)

ÖFFNUNGSZEITEN AN SCHULTAGEN

MO-DI 7.20 - 8.00 UHR

MI 7.20 - 13.00 UHR

DO-FR 7.40 - 8.00 UHR

DER VERTRAUENSKREIS

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Britta Lichtenberg // Tel.: 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // Tel.: 040 / 855 02 805 // E-Mail: julia@raskopf.org

Gabriele Timm // Tel.: 01577 / 3306312